

BRICS+G

Sustainability and Growth in Brazil, Russia, India, China, South Africa and Germany

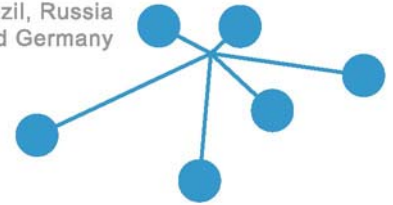
Ein Kooperationsprojekt der
Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und des
Rats für Nachhaltige Entwicklung (RNE)

Wie wirtschaftliches Wachstum nachhaltig gestaltet werden kann, wird in Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika (den BRICS) und Deutschland intensiv diskutiert. Immer mehr Länder entwickeln nationale Nachhaltigkeitsstrategien, um das wirtschaftliche Wachstum auf eine für Gesellschaft und Umwelt langfristig tragfähige Basis zu stellen.

Standpunkte, Visionen und Praxis der BRICS-Länder zur nachhaltigen Entwicklung sind von entscheidender globaler Bedeutung. Ein internationaler Austausch über die Erfahrungen mit Nachhaltigkeitsstrategien ist aber selten. Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH haben sich deshalb zusammengeschlossen, um einen Dialogprozess der beteiligten Länder zu initiieren.

Ziel des Projekts ist ein Austausch zwischen Expertinnen und Experten aus Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft der BRICS-Ländern und Deutschlands. Im Zentrum stehen dabei Erfahrungen mit nationalen Nachhaltigkeitsstrategien und -prozessen, die anhand von Beispielen insbesondere aus der Energienutzung, dem Ressourcenmanagement und der sozialen Dimension diskutiert werden. Die Beteiligten werden den aktuellen Stand ihrer Nachhaltigkeitspolitik vergleichen, Erfahrungen und Bewertungen austauschen und

Rückschlüsse für ihre nationalen Nachhaltigkeitsstrategien ziehen. Damit soll ein Anstoß zum weiteren Austausch über die Gestaltung von wirtschaftlichem Wachstum im Sinne des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung gegeben werden.



Der Dialogprozess beginnt zunächst dezentral in den sechs Ländern und wird auf internationaler Ebene zusammengeführt:

- Im zweiten Quartal 2005 finden in Kooperation mit lokalen Partnern **in allen sechs Ländern nationale Konferenzen/Workshops** statt, in denen sich Experten aus Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft mit der Praxis nationaler Nachhaltigkeitsprozesse auseinandersetzen.
- Die Ergebnisse der sechs nationalen Konferenzen/Workshops werden am 4. und 5. September 2005 in einer **zwei-tägigen internationalen Konferenz in Berlin** im GTZ-Haus zusammengeführt. Aus jedem der beteiligten Länder kommen drei Experten.
- Am 6. September 2005 werden die Ergebnisse des Dialogs auf dem **Jahreskongress des Rats für Nachhaltige Entwicklung** der deutschen und internationalen Öffentlichkeit präsentiert und diskutiert.

Der Dialogprozess ist kein politischer Prozess, weder auf nationaler noch auf internationaler Ebene. Es wird keine gemeinsame Abschlusserklärung oder politische Implikationen des Dialogs geben.

Die Ergebnisse werden Experten und Entscheidungsträgern der beteiligten Länder zur Verfügung gestellt, sodass sie für die weitere Ausgestaltung nationaler Nachhaltigkeitsstrategien in den BRICS-Ländern und Deutschland genutzt werden können. Damit wird ein Beitrag geleistet, den globalen Dialog über die nachhaltige Gestaltung wirtschaftlichen Wachstums zu intensivieren und mögliche Anknüpfungspunkte für den weiteren Austausch zwischen den Ländern zu identifizieren.